

An den Beruflichen Schulen Bretten

Informieren hilft entscheiden

„Welcher Schulabschluss bietet mir mehr als mein bisher erreichter und wo kann ich ihn bekommen?“

An den Beruflichen Schulen Bretten erhalten Jugendliche und junge Erwachsene am

Samstag, 07. Februar 2009 von 10.00 bis 14.00 Uhr Antworten auf diese Fragen durch ausführliche

Informationen über das breitgefächerte Schul- und Ausbildungsangebot.

Für Schülerinnen und Schüler, die nach der Hauptschule bzw. der Realschule oder vom Gymnasium weg einen neuen Bildungsweg einschlagen wollen, steht das Schulleitungsteam mit Informationen zu allen Bildungs- und Ausbildungsgängen der Schule, zu Unterricht, Aufnahmebedingungen, Lehrplänen, Abschlussprüfungen u. v. a. m. zur Verfügung.

Außerdem können an diesem Informationssamstag im Anmeldezentrum nach der Entscheidungsfindung Anmeldeformulare mit der beglaubigten Abschrift des letzten Zeugnisses und einem tabellarischen Lebenslauf direkt abgegeben werden.

Schülerinnen und Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluss finden Einblicke in drei Schuljahre bis zum Abitur im Technischen Gymnasium. Aufnahmebedingungen, Unterschiede und Wahlmöglichkeiten zwischen den Profilen „Technik“, „Informationstechnik“, und „Technik und Management“, Fremdsprachenbelegung, Arbeitsweisen und vieles mehr wird erklärt und kann auch in persönlichem Gespräch nachgefragt werden.

Wer mit einem mittleren Bildungsabschluss für die nächsten zwei Jahre als Ziel die „Fachhochschulreife“ ins Auge fasst, sollte sich dieses Jahr besonders gut informieren, da es in den Berufskollegs I und II interessante Änderungen gibt, z. B. die bundesweite Anerkennung des Abschlusses und damit den Zugang zu allen Fachhochschulen in Deutschland. Auch zu Aufnahmebedingungen, Stundentafeln, Abschlussprüfung und Praktika in den Fachrichtungen „Technik“, „Gesundheit und Pflege“, sowie „Wirtschaft und Verwaltung“ oder im kaufmännischen Berufskolleg Fremdsprachen haben die beratenden Lehrkräfte Neues zu erläutern.

Im einjährigen Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife eröffnen sich junge Erwachsene mit mittlerer Reife und schon abgeschlossener Berufsausbildung in nur einem Jahr den Zugang zur Fachhochschule. Wählbare Profile sind hier „gewerblich-technisch“, „hauswirtschaftlich-sozialpädagogisch“ und „kaufmännisch“.

„Staatlich geprüfter Techniker“ kann werden, wer mit einem mittleren Bildungsabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung vier Semester lang die Fachschule für Technik, Schwerpunkt Maschinentechnik besucht. Hier steht das Lehrkräfteteam der „Technikerschule“ zur Beratung bereit. Die Jungen und Mädchen, die nach der Hauptschule weiter lernen wollen, finden am 07.02.09 an den Beruflichen Schulen Bretten Ansprechpartner, die Möglichkeiten in den ein- und zweijährigen Berufsfachschulen erläutern.

Die zweijährige Berufsfachschule führt zu einem mittleren Bildungsabschluss und betont in den wählbaren Fachrichtungen „Hauswirtschaft und Ernährung“, „Gesundheit und Pflege“, „Elektrotechnik“, „Metalltechnik“ oder „Wirtschaft“ unterschiedliche berufsfachliche und berufspraktische Kompetenzen, stellt somit schon die Weichen für die spätere Berufswahl.

In der einjährigen Berufsfachschule als Vollzeitschule werden je nach Wahl berufspraktische und – theoretische Grundlagen in den Berufsfeldern „Hauswirtschaft“, „Elektrotechnik“, „Fertigungstechnik“ oder „Kraftfahrzeugtechnik“ gelegt. Auch die Besonderheiten der einjährigen Berufsfachschule für Sozialpflege in Teilzeitform werden im Gespräch von kompetenten Lehrerinnen erklärt.

Direkt in den Beruf führt die Berufsfachschule für Kinderpflege als dreijährige Ausbildung, interessant für Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss, die gern in einem Kindergarten oder sonstigen Einrichtungen der Kinderpflege an der wichtigen Aufgabe der frühkindlichen Förderung arbeiten wollen. Ganz unentschlossene Hauptschüler wird der Weg zur Information über das Berufseinstiegsjahr oder Berufsvorbereitungsjahr führen. Berufliche Orientierung und Anforderungen im Verhältnis zur persönlichen Lern- und Leistungsfähigkeit, Einblicke in verschiedene Berufsfelder z. B. „Metalltechnik“, „Ernährung und Hauswirtschaft“ oder „Wirtschaft“ durch theoretischen Unterricht und wöchentliche Praktikumstage in Betrieben – dies alles wird am Infotag erklärt.

Interessierte Jugendliche, deren Erziehungsberechtigte sowie weiterbildungswillige junge Erwachsene können somit am Samstag, 07. Februar 2009 bei Präsentationen, Vorträgen, Gesprächen und einem Rundgang durch Klassenzimmer oder Werkstätten in angenehmer Atmosphäre wichtige Entscheidungshilfen für ihre weitere schulische und berufliche Entwicklung erhalten.

Anfahrtswege, Anmeldeformulare und weitere Informationen sind auch der Schul-homepage zu entnehmen.

Berufliche Schulen Bretten, Wilhelmstr. 22, 75015 Bretten

Tel.: 07252-95080 Fax: 07252-950834

Homepage: <http://www.berufliche-schulen-bretten.de>